

ANMELDUNG zur Ausbildung zum/zur Pferdephysiotherapeuten/Pferdephysiotherapeutin

Bitte geben Sie Ihre vollständigen Angaben an und füllen das Formular in deutlich lesbaren Druckbuchstaben aus.

Die ausgefüllte Anmeldung bitte an folgende Adresse schicken:

akap – Akademie für Pferdetherapie, Daubringer Paß 3, 35418 Alten Buseck

Vielen Dank!

Anrede _____

Name _____

Vorname _____

Geburtsdatum / Geburtsort _____

Straße / Hausnummer _____

PLZ / Ort _____

Telefonnummer / Mobil _____

E-Mail _____

Beruf* _____

Kursbeginn _____

GEBÜHR

Gesamtbetrag: 3.995,- € / 4.145,- €*

11 Module à 325,- € / Vormodul* 150,- € / zzgl. Zwischenprüfung 175,- € / Abschlussprüfung 245,- €

ZAHLUNG

- Ich möchte den Gesamtbetrag (3.995,- € / 4.145,- €*) für die Ausbildung in **13 Teilzahlungen / 14 Teilzahlungen** zahlen und überweise eigenverantwortlich bis spätestens 4 Wochen vor dem jeweiligen Modul / Prüfung die anfallende Teilzahlung (11 x 325,- €; 1 x 150,- €*; 1 x 175,- €, 1 x 245,- €).
- Ich zahle den **Gesamtbetrag** für die Ausbildung bis 4 Wochen vor Beginn des ersten Moduls (3.995,- € / 4.145,- € abzgl. 2% Skonto).

*Für Teilnehmer ohne medizinische Vorkenntnisse, die mittels Eignungstest die Zulassung zur Kursteilnahme erlangt haben, ist der Besuch des Vormoduls verpflichtend. Teilnehmern mit medizinischer Ausbildung ist eine Teilnahme am Vormodul freigestellt. Das Formular über den bestandenen Eignungstest ist der Anmeldung beizufügen.

Bitte unterschreiben Sie auf Seite 2, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und auf Seite 3 die Hinweise zur Datenverarbeitung.

Bankverbindung akap:

Sparkasse Gießen • IBAN DE60 5135 0025 0205 0385 22 • BIC SKGIDE5FXXX

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die vertraglichen Beziehungen zwischen den Kursteilnehmer/innen und akap – Akademie für Pferdetherapie Hüttenberger & Uihlein GbR (im Folgenden „Veranstalter“ oder „akap“ genannt) bestimmen sich nach den folgenden Geschäftsbedingungen:



1. Allgemeines

Die Geschäftsbedingungen gelten auch für zukünftige Ausbildungsverträge.

2. Vertragsgegenstand

Der Veranstalter führt vom Bundesverband zertifizierter Tierphysiotherapeuten e.V. (BZT) anerkannte Seminare zur Aus- und Weiterbildung im Bereich Pferdephysiotherapie durch.

3. Anmeldung

Die Anmeldung hat schriftlich an folgende Adresse des Veranstalters zu erfolgen: akap - Akademie für Pferdetherapie, Daubringer Paß 3, 35418 Buseck
Mit Zugang der Anmeldung beim Veranstalter gilt der/die Teilnehmer/in als verbindlich für den Kurs angemeldet.

4. Teilnahmevoraussetzungen

4.1 Voraussetzung für eine Kursteilnahme sind medizinische Grundkenntnisse, welche mit der Anmeldung in geeigneter Form nachzuweisen sind. Kann ein Nachweis über medizinische Grundkenntnisse mit der Anmeldung nicht erbracht werden, können diese auch in einem gesonderten Eignungstest mit dem Veranstalter nachgewiesen werden. Für Teilnehmer/innen, die über den Eignungstest die Zugangsvoraussetzung zur Kursteilnahme erlangt haben, ist die Teilnahme am Vormodul verpflichtend.

4.2 Die Arbeit als Physiotherapeut/in ist eine körperliche Tätigkeit, welche die körperlichen Strukturen belastet. Der/die Teilnehmer/in versichert mit der Anmeldung, dass er/sie den körperlichen Anforderungen an die Tätigkeit gewachsen ist.

4.3 Die Teilnehmenden verpflichten sich, die am Unterrichtsort geltende Hausordnung zu beachten, Anweisungen der Dozenten sowie der Beauftragten des Veranstalters und seiner Erfüllungsgehilfen Folge zu leisten, regelmäßig an den Präsenzveranstaltungen der vertragsgegenständlichen Bildungsleistung teilzunehmen sowie alles zu unterlassen, was der ordnungsgemäßen Durchführung der Bildungsleistung entgegenstehen könnte.

5. Kursstruktur

Der Kurs besteht aus einem Vormodul, elf aufeinander aufbauenden Modulen, sowie einer Zwischen- und einer Abschlussprüfung, insgesamt also 13 Terminen / 14 Terminen (siehe Punkt 4.1), in einem Zeitraum von 18 bis 24 Monaten. Die Module finden jeweils an einem Wochenende statt: Samstag in der Zeit von 9.00 Uhr bis ca. 17.30 und Sonntag in der Zeit von 09.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr.

6. Kursgebühren

6.1 Die Gebühr für den Kurs beträgt € 3.575,- zzgl. der Gebühren für die Zwischenprüfung in Höhe von € 175,-, der Abschlussprüfung in Höhe von € 245,- sowie dem Vormodul in Höhe von 150,- € und ist spätestens vier (4) Wochen vor Beginn des ersten Moduls vollständig fällig. Insgesamt also € 3.995,- / 4.145,-. Die Zahlung erfolgt mittels Verrechnungsscheck oder durch Überweisung und gilt erst bei vorbehaltloser Gutschrift als erfolgt. Bei vollständiger, fristwahrer Zahlung der gesamten Kursgebühr, erhält der/die Teilnehmer/in einen Rabatt auf die Kursgebühr in Höhe von 2%.

6.2 Die Kursgebühr kann auch in Raten gezahlt werden. Jede Rate in Höhe von € 325,- ist vier (4) Wochen vor Beginn eines Moduls vollständig fällig. Die Prüfungsgebühren sind jeweils vier (4) Wochen vor dem Prüfungstermin fällig.

6.3 Teilnehmer/innen, die die restlichen Gebühren nicht bis drei Wochen vor Modulbeginn gezahlt haben, haben keinen Anspruch auf Teilnahme oder weitere Teilnahme am Seminar.

Die Zahlungsverpflichtung durch den/die Teilnehmer/in wird hierdurch nicht berührt.

6.4 Jede/r Teilnehmer/in erhält das schulungsbegleitende Skript nach Gutschrift der Kursgebühr in elektronischer Form im Format PDF per E-Mail vor Beginn des jeweiligen Moduls (modulweise).

6.5 Verpflegung sowie Übernachtungen sind in den Kursgebühren nicht enthalten.

7. Nutzungsrechte

7.1 Es erfolgt weder eine ausdrückliche noch eine stillschweigende Abtretung bzw. Erteilung von Genehmigungen oder Rechten an Schulungsunterlagen, Software, Urheberrechten, Nutzungsrechten, Marken oder Warenzeichen bzw. deren Anwendungen, soweit nachträglich nicht etwas Gegenteiliges vereinbart wird.

7.2 Soweit Urheberrechte, Nutzungsrechte und/oder Schutzrechte an Leistungsergebnissen entstehen oder weiterentwickelt werden, stehen allein dem Veranstalter die ausschließlichen räumlich, zeitlich und inhaltlich unbegrenzten Nutzungs-, Verwertungs- und Umarbeitungsrechte zu.

7.3 Seminarunterlagen, die dem Auftraggeber bzw. Teilnehmern ausgehändigt werden, gehen zur internen Verwendung in den Besitz des Auftraggebers über. Sie dürfen ohne schriftliche Zustimmung des Veranstalters weder vervielfältigt, verarbeitet, verbreitet noch zur öffentlichen Wiedergabe verwendet werden.

7.4 Eine Nutzung der zugegebenen Veranstalter geschützten Logos, Marken und Zeichen zu Werbezwecken darf ausschließlich mit einer erforderlichen Nutzungsberechtigung und unter Berücksichtigung der vorgegebenen Darstellungsart erfolgen. Diese sind im Zweifelsfall beim Veranstalter abzufragen, sofern die Darstellungsart nicht vertraglich vorgegeben ist.

Fotografieren, Filmen und Mitschneiden auf Band ist in den Kursen nicht gestattet. Lehrmaterial darf ohne Genehmigung des Veranstalters auf keine Weise verwertet, insbesondere nicht vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben werden.

8. Prüfung, Zertifikat

8.1 Der Kurs schließt mit einer theoretischen und einer praktischen Prüfung ab. Die theoretische Prüfung erfolgt als Klausur à drei Stunden, die praktische Prüfung als einstündiges Prüfungsgespräch am Pferd. Neben theoretischer und praktischer Prüfung ist eine Facharbeit nach den Vorgaben des BZT zu verfassen. Nach bestandener Prüfung erhält der/die Teilnehmer/in ein Zertifikat über den erfolgreich absolvierten Lehrgang. Besteht ein/e Teilnehmer/in einen Teil der Prüfung (theoretisch/ oder praktisch) nicht, behält der bestandene Teil seine Gültigkeit. Das Bestehen der Zwischenprüfung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Abschlussprüfung.

8.2 Bei Nichtbestehen können die Prüfungen oder Teilprüfungen (theoretisch/praktisch) zweimal wiederholt werden. Die Teilnahme an einer Wiederholungsprüfung kostet € 195,00.

8.3 Das Zertifikat berechtigt, als Pferdephysiotherapeut/in zu arbeiten und die Bezeichnung „Pferdephysiotherapeut/in“ zu führen. Das Zertifikat berechtigt die Absolventen nicht dazu, selber Pferdephysiotherapeuten auszubilden oder zu unterrichten.

9. Stornierungen durch den Veranstalter

9.1 Der Veranstalter behält sich vor, aufgrund zu geringer Teilnehmerzahlen (siehe Ziffer 11) oder der Erkrankung von Dozenten sowie sonstiger Störungen im Geschäftsbetrieb, die von ihm nicht zu vertreten sind, angekündigte oder begonnene Bildungsleistungen abzusagen. Bereits bezahlte Teilnahmegebühren werden in diesem Falle erstattet. Die betroffenen Teilnehmer werden umgehend informiert. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

9.2 Abweichungen um bis zu 10 % zum vereinbarten Umfang der Bildungsmaßnahme stellen eine unerhebliche Abweichung von der vertraglichen Leistung dar und gelten als unbeachtlich. Sie berechtigen den Teilnehmer nicht zur Geltendmachung von Ansprüchen.

10. Veranstaltungsort, Dozenten

Die Seminare werden, sofern nicht anders angegeben, auf dem Gelände des Veranstalters durchgeführt. Es besteht kein Anspruch auf die Seminarleitung durch einen bestimmten Dozenten.

11. Teilnehmerzahlen

11.1 Der Kurs findet erst ab einer Mindestteilnehmerzahl von 4 Personen statt. Maximal können 15 Personen an einem Kurs teilnehmen. Wenn die maximale Teilnehmerzahl erreicht ist, kann der Veranstalter Anmeldungen ablehnen. Dem/der Bewerber/in wird ein Platz in einem späteren Kurs und/oder ein Platz als Nachrücker angeboten.

11.2 Bei Annahme des Angebots einer späteren Kursteilnahme gilt der/die Teilnehmer/in für diesen Kurs als verbindlich angemeldet.

12. Haftung

12.1 Die Teilnahme an den Seminaren erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr.

12.2 Die Haftung des Veranstalters aus Schadens- und Aufwendungsersatz unabhängig vom Rechtsgrund, insbesondere bei Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis und aus unerlaubten Handlungen ist auf die 3-fache Höhe der jeweiligen Teilnahmegebühr beschränkt.

12.3 Diese vorgenannte Haftungsbeschränkung findet keine Anwendung soweit ein Schaden aus der Arglist, vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten beruht oder für deren Erfüllung der Veranstalter eine Garantie übernommen hat oder für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder für Schäden, nach dem Produkthaftungsgesetz.

12.4 Ein Anspruch auf Schadensersatz ist für solche Schäden, die auf der Verletzung von Verpflichtungen beruhen, die für die Erfüllung des Vertrages von wesentlicher Bedeutung sind (Kardinalpflichten) der Höhe nach auf den Schaden beschränkt, der im Zeitpunkt der Pflichtverletzung als mögliche Folge der Vertragsverletzung typisch und vorhersehbar war (typischerweise vorhersehbarer Schaden), soweit keiner der in Ziffer 12.3 genannten Fälle gegeben ist.

12.5 Die Verjährung von Schadensersatzansprüchen richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften.

12.6 Die vorstehenden Bestimmungen gelten auch zugunsten der Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen des Veranstalters.

12.7 Der Veranstalter führt die Schulung nach bestem Wissen durch, kann aber ein Bestehen des Kurses nicht garantieren und haftet auch nicht für die erfolgreiche Teilnahme. Weiterhin haftet der Veranstalter nicht für eine gute Berufspraxis der Absolventen.

13. Stornierung/Ersatzteilnehmer

13.1 Bei einer Stornierung der Anmeldung durch die/den Teilnehmer/in bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist eine Bearbeitungsgebühr von 50,- € zu zahlen. Erfolgt die Absage später, ist die Hälfte der Kursgebühren zu entrichten. Bei einer Absage weniger als eine Woche vor Seminarbeginn sind die Kursgebühren in voller Höhe zu entrichten. Dem/der Teilnehmer/in bleibt der Nachweis vorbehalten, dass dem Veranstalter kein oder nur ein geringerer Schaden entstanden ist.

13.2 Stornierungen der verbindlichen Kursanmeldung haben schriftlich zu erfolgen.

13.3 Ein Ersatzteilnehmer kann gestellt werden, wenn die Kursgebühren in voller Höhe bezahlt sind. Der Veranstalter behält sich die Ablehnung des vorgeschlagenen Ersatzteilnehmers aus wichtigem Grund vor.

14. Erfüllungsort und Gerichtsstand

14.1 Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder lückenhaft sein, so bleiben die übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Eine derart unwirksame Bestimmung ist durch eine gesetzlich zulässige, ihrem wirtschaftlichen Zweck entsprechenden Bestimmung zu ersetzen.

14.2 Nebenabreden und nachträgliche Änderungen sind nur nach schriftlicher Bestätigung der akap verbindlich. Dies gilt auch für eine Aufhebung dieser Schriftformklausel.

14.3 Es gilt deutsches Recht. Erfüllungsort ist 35418 Buseck. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Gießen, sofern es sich bei den Vertragsparteien nicht um Verbraucher handelt.

15. Datenschutz

15.1 Sämtliche von Ihnen mitgeteilten personenbezogenen Daten verarbeiten wir ausschließlich gemäß den Bestimmungen des deutschen und europäischen Datenschutzrechts.

15.2 Zur Abwicklung des mit Ihnen geschlossenen Vertrags ist eine Verwendung Ihrer persönlichen Daten erforderlich. Eine darüberhinausgehende Nutzung bedarf ihrer ausdrücklichen Einwilligung oder einer gesetzlichen Grundlage. Die Einzelheiten über die erhobenen Daten und ihre jeweilige Verwendung entnehmen Sie unserer Datenschutzerklärung auf der Folgeseite.

Ort, Datum

Unterschrift

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der o. g. Weiterbildung an und bestätige die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen zu haben.

Hinweise zur Datenverarbeitung

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:

Verantwortlicher: akap – Akademie für Pferdetherapie, Daubringer Paß 3, 35418 Buseck, akap@web.de

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

Wenn Sie sich für einen Ausbildungslehrgang anmelden, erheben wir folgende Informationen:

- Anrede, Vorname, Nachname,
- Geburtsdatum, Geburtsort,
- eine gültige E-Mail-Adresse,
- Anschrift,
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk)
- Ihren Beruf

Die Erhebung dieser Daten erfolgt,

- um Sie als unseren Kunden identifizieren zu können;
- um eine ordnungsgemäße Durchführung der Ausbildung und der Prüfungen gewährleisten zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen;
- zur Rechnungsstellung;
- zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie;

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anmeldung hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für die Durchführung des Ausbildungslehrgangs und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Ausbildungsvertrag erforderlich.

Die für die Durchführung des Lehrgangs von der akap erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass der Veranstalter nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüberhinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

3. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

4. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO
- Recht zur Berichtigung unrichtiger Daten nach Art. 16 DSGVO
- Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO
- Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO
- Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DSGVO
- Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG-neu

Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren. Sofern Ihre personenbezogenen Daten aufgrund eines berechtigten Interesses von uns verarbeitet werden, haben Sie das Recht, Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an akap@web.de

Zur Kenntnis genommen: